



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXVI. Kurfürst Friedrich verschreibt dem Hans von Bredow eine Schuld von 1000 Rh. Gulden und weiset ihn wegen der Verzinsung an die Zolleinkünfte zu Oderberg, am 21. October 1451.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXV. Kurfürst Friedrich verleiht dem Ritter Wittekind von Loe eine jährliche Hebung von zwei Tonnen Hering und einer Tonne Hechte aus dem Zolle zu Oderberg, am 4. Februar 1442.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer vnd Burggraue czu Noremburg, Bekennen —, das wir mit vnserm lieben bruder marggrauen friderichen dem gestrenngen rittere Ern widkinde vom loë, vnnserm liebim getruwen, von besunndern gnade wegin czwu tonnen heringges vnd eine tonne hechtes Jerlicher gulde vnd rennte in vnnserm czolle czu Oderberg seine lebtage czu rechtem manneleben gnediglichen verliehen haben vnd wir verliehen Im auch die obingeschriben czwu tonnen heringges vnd eine tonne hechts sine lebtage alle iar Jerlichen czu geben in craft disz briues, also das vnnser czolner czu Oderberg, der iczunt ist, vnd die hirnach by des genannten wittichs leben gefaczt werden, dem gnannten wittiche alle Jar Jerlichen auf vnnser frauwentag purificationis czwu tonne herings vnde eine tonne hechtes vngeuerlichen gebin vnd Im oder den sinen die uff die obingeschriben czyt czu berlin bie vnnserm czollner anntwertten sine lebtage an arg vnd an alles geuerde: vnd wenn der obgnante wittich verstorben ist, so soll dieser vnnser brief vorder keine macht noch kraft meher haben: vnd wir, vnnser Erben vnd nachkommen sollen dann auch von des gnannten wittichs Erben, frunden oder sunst ymande annderlz vngemand sin vad bleiben, vnd des czu orkund verfigelt mit vnnserm anhangenden Ingelszigel, Anno XLII^{mo}. Am sonntag nach purificationis.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XX, 68.

XXVI. Kurfürst Friedrich verschreibt dem Hans von Bredow eine Schuld von 1000 Rh. Gulden und weist ihn wegen der Verzinsung an die Zolleinkünfte zu Oderberg, am 21. October 1451.

Wir fridrich etc. Bekennen etc. —, das wir rechter redelicher schult schuldig worden sind, gelden sullen und wollen vnnserm Rat vnd lieben getruwen hanfen von bredowen vnd sinen rechten erben tausent gude wolwichtige gulden Rinischer Muntze, die vns der gnante hans von bredow ken Jacoffen vnde Jacoffen gebrudereren von polenczk, dar wir die schuldig gewesen sein, benomen, gequitiret vnd willen dar vmb gemacht hat, die auch furder in vnnser lande nutz vnd fromen gewant vnd gekart sind, daruor wir vnd vnsre erben dem gnannten hans von bredow vnd seinen erben vff Winachten negstkomende, Sechezig Rinische gulden vnd darnach hinfurder alle Jar uff Wynachten hundert gulden Rinisch vtz vnserm Czol czu oderberge durch vnsern Czolner, der nu ist vnd zukunfftig wert, vtzrichten, geben vnd bezalen lassen sullen vnd wollen alle die wyle, das wir In solch tausent gulden nicht widdergeben vnd bezalen, des wir allewege vollen gewalt vnd macht haben, In das auch ein vrtteyl Jars czuuoer verkundigen vnd darnach uff Wynachten negstkomen solch tausent gulden Rinisch mit sampt den hundert gulden zinsze die uff die züt gefallen werden, an einer summe vtzrichten, geben vnd bezalenn sullen vnd In vnd

sein erben von Solchem vnnfrem Slosze Oderberge nicht entsetzen, Sie sein denn folcher taufent gulden mit den verfassin zinsen genczlich benomen vnd bezalt, an arg vnd geuerde, vnd wan In solch bezalung als obingeschriben mit den thufent gulden, die er vormald doruff hat, gescheen ist, Sol hans von bredow vnd sein erben vns, vnnfren erben vnd nathkomen vnnfres Slosz oderberg mit allen seinen czugehorungen nach aufzwifung vnd Innhalt vnnfres briues, Im vormald daruber gegeben, abetreten vnd In antworten ane argelift, arg vnd geuerde. Zu orkandt etc., Datum Coln, II^{da}. feria vndecim millium virginum, Anno etc. LI^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 158.

XXVII. Kurfürst Friedrich überläßt dem Hans von Bredow das Schloß Oderberg, noch auf 1 Jahr wie bisher inne zu haben, am 29. September 1452.

Wir fridrich — Bekennen — das wir vns mit vnnfrem Rate vnd lieben getruwen hanse von bredow von vnnfres Sloszes oderberge wegen vereynet vnd vertragen haben, Also das er alsolch vnnfres Slosz mit den czinzen vnd nutzungen, als wir Im das vor einem Jare eyngethan vnd verschriben haben, noch ein Jar nach datum difzes brifes negst folgende Innen haben, das vorwesen, mit notdurftigen sachen bewaren vnd des gebrochen vnd genifzen soll, In allermafz das vnnfres brieff, Im daruber gegeben, Innhaldet vnd vzwweifzt, on arg vnd geuerde. Vnd wann solch iar vmbkomet, daz nemlichen ist als hute funte Michels tag ober ein Jar, Alsdann fullen vnd wollen wir oder vnnfres erben hanfze von bredow vnd sein erben solch summe gelts mit den II^o. gulden Rinisch, die wir Im nach lute des gemelten vnnfres brifes verschriben haben, sunder hern vorboth, auch vngehendert vnd vnbekummert geistlickes vnd wertlicks gerichts, gutlichen vfrichten, reichen vnd bezalen: vnd ab wir an folcher bezalunge sumen wurden vnd der alsdann nicht teten, so soll hans von bredow sulch vnnfres Slosz oderberg gleichwol Innenbehalten vnd das verwesen, dar Inn Im dann vnnfres Czollner, den wir dar haben werden, mit sampt seiner huffrouwen, sinen gefinde vnd seinen pferden mit ezzen, trincken vnd futerunge vfrichtunge thun vnd des redliche notdurft von vnnfrem Czolle bestellen soll, so lange das Im solch sein gelt vfricht vnd bezalt wirdt: vnd wan Im solch bezalunge mit den II^o. gulden reynisch gescheen ist, als dann so sol er vns vnfer Slosz von stundt abetreten vnd antworten mit follichen czugehorungen, als wir Im das nach lute vnfers briues verschriben haben. Geschege es auch, das got behuten muße, das hans von bredow mit seiner habe vnd knechten von den fyhnden beschediget worde, sulchs schaden fullen vnd wollen wir Im auch nach redlichkeit benehmen, vngeuerlichin. Datum am fritage sant michels tage, Anno etc. LII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 221.